



*Dilecto Filio in Christo Gratato D. Scipel  
„Bundeskanzler“ Republicae Austriae in signum  
singulari benivolentiae cum Apostolice Benedictione  
2. VII. 1922*

*Pius P. XI*

Dem in Christo geliebten Sohne, Prälat Dr. Scipel, Bundeskanzler der Republik Österreich, zum Zeichen besonderen Wohlwollens mit apostolischem Segen.  
2. VII. 1922 Pius P. P. XI.

#### Impressum

Institut für Kirchengeschichte

A - 1010 Wien, Schenkenstraße 8-10

Tel. +43.1.4277-30601, Fax. +43.1.4277-9306

E-Mail: kirchengeschichte-kath@univie.ac.at

Web: [www.univie.ac.at/ktf/kg](http://www.univie.ac.at/ktf/kg)

Projekt: <http://www.univie.ac.at/ktf/content/site/kg/forschung/article/2660.html>

Nationales Historikerkomitee  
„Pius XI. und Österreich“



universität  
wien

Katholisch-Theologische  
Fakultät

## Einladung zum Vortrag

Univ.Prof. Dr. **Hubert Wolf**  
Münster

# Kirchenpolitik im Zeitalter der Diktaturen

*Das Pontifikat  
Pius XI. (1922-1939)  
im Lichte der  
neu zugänglichen Akten  
im Vatikanischen Geheimarchiv*

**5. 11. 2009**

**18 Uhr**

**Kleiner Festsaal  
der Universität  
Wien**

**Kooperationspartner**  
Wiener Vorlesungen  
Wiener Theologische Kurse  
Forum Zeit und Glaube

**Das Projekt „Pius XI. und Österreich“:** Mit der Öffnung der Vatikanischen Archive für das Pontifikat Papst Pius XI. (1922-1939) haben sich wichtige neue historiographische Arbeitsfelder aufgetan, die insbesondere auch die österreichische Zeitgeschichte betreffen. Um die neu zugänglichen Bestände gezielt auszuwerten, haben Vertreter betroffener Einrichtungen (Zeitgeschichte- und Kirchengeschichte-Institute, Akademie der Wissenschaften, Diözesanarchive) ein Nationales Historikerkomitee „Pius XI. und Österreich“ gebildet (Leitung: Rupert Klieber, Wien), das mit Forschern und Einrichtungen anderer Länder eng kooperiert. Vorrangiges Ziel des Komitees ist es, beim Historikernachwuchs sowie der arrivierten Kollegenschaft Forschungsarbeiten zu österreichischen Aspekten des weitläufigen Themenfelds anzuregen bzw. heimische Initiativen zur Auswertung der neuen Quellenbestände zu koordinieren.

**Hubert Wolf**, Jahrgang 1959, ist Professor für Mittlere und Neuere Kirchengeschichte sowie Mitglied im Exzellenzcluster „Religion und Politik“ an der Universität Münster. Er gehörte seit 1992 zu den ersten, die mit einer Sondergenehmigung in den Archiven der Inquisition und Indexkongregation im Vatikan forschen konnten, deren Akten erst ab 1998 der allgemeinen Forschung zugänglich gemacht wurden. Seit 2002 ist er Leiter eines Langzeitprojekts der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) unter dem Titel „Römische Inquisition und Indexkongregation“. Einen weiteren seiner Forschungsschwerpunkte bildet die Politik des Heiligen Stuhles gegenüber dem Nationalsozialismus und anderen autoritären und totalitären Regimes. Im Jahr 2007 bewilligte die DFG als weiteres Langzeitprojekt die Edition der Münchner und Berliner Nuntiaturberichte Eugenio Pacellis (ab 1939 Papst Pius XII.). Hubert Wolf koordiniert mittlerweile mehr als 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

**Jüngere Publikationen:** Index. Der Vatikan und die verbotenen Bücher (2006); Papst und Teufel. Die Archive des Vatikan und das Dritte Reich (2008)

**Auszeichnungen:** „Leibniz-Preis“ der Deutschen Wissenschaft (2003), „Communicator-Preis“ des Stifterverbandes für die deutsche Wissenschaft (2004), „Gutenberg-Preis“ der Stadt Mainz (2006)

Das **Nationale Historikerkomitee „Pius XI. und Österreich“** und die **Universität Wien**  
in Kooperation mit den **Wiener Vorlesungen**, den **Wiener Theologischen Kursen** und dem **Forum Zeit und Glaube**

laden ein zum Vortrag:

**Univ.Prof. Dr. Hubert Wolf**  
Münster

## **Kirchenpolitik im Zeitalter der Diktaturen**

Das Pontifikat Pius XI. (1922-1939)  
im Lichte der neu zugänglichen Akten  
im Vatikanischen Geheimarchiv

**Zeit:** 5. November 2009, 18 Uhr s.t.

**Ort:** Kleiner Festsaal  
im Hauptgebäude  
der Universität Wien

Institut für Kirchengeschichte

 **wiener vorlesungen**  
Das Dialogforum der Stadt Wien

**THEOLOGISCHE  
KURSE** 

**FORUM  
ZEIT UND  
GLAUBE**  
Katholischer Akademikerverband Wien